

WELCHE ZUKUNFT?!

Von Andres Veiel und Jutta Doberstein



Labor am 16. September 2017 (10 - 20 Uhr)

im Deutschen Theater Berlin

(Anmeldung zur Teilnahme unter welchezukunft.org)

Workshop

Risikomanagement: Guter Rat - Notvorrat ...

Kann man sich gegen systemische Risiken versichern? Kann man sich überhaupt schützen?

Experte: Prof. Dr. Volker Deville (Uni Bayreuth, ehemals Allianz Versicherung)

2022, vier Jahre vor der großen Krise 2026, ist die Governance vieler für die Wirtschaft zentraler Systeme deutlich geschwächt. Neue internationale Regelwerke sind 2022 zwar angedacht, werden aber nicht verwirklicht. Gründe dafür sind die schnelle technische Entwicklung, das Fehlen von Experten in der Politik und divergierende internationale Interessen.

Prof. Dr. Volker Deville, nach 28 Jahren bei der Allianz Versicherungsgruppe, spielt mit Wild Cards: Ein Ausbruch der Phlegräischen Felder in Italien oder ein Durchbruch bei der Tumorforschung, der das Rentensystem endgültig zum Erliegen bringt. Die Versicherer sind Experten für das Unerwartete, dafür entwickeln sie Modelle. Sind sie die neuen Auguren?

Wo und wann immer Menschen zusammen leben und arbeiten, wird ihr Erfolg ermöglicht durch einen gemeinsamen Rahmen von Werten, Regeln und eingespielten Abläufen. Diesen Rahmen nennen wir Governance. Wenn die Governance nicht offensiv verteidigt wird, droht ihre Schwächung und langfristig instabile Verhältnisse, die nicht mehr regulierbar sind.

Zum jetzigen Zeitpunkt zeichnen sich drei Bereiche ab, in denen die Schwächung von good Governance bedrohliche Ausmaße angenommen hat: Globale Wirtschaft, Geld und Digitalisierung.

Die Rechtssysteme werden auf internationaler und regionaler Ebene unübersichtlich, widersprüchlich und lückenhaft. Recht kann häufig nicht mehr einheitlich durchgesetzt werden. Verwaltungen und Gerichte werden sehr langsam und können komplexe Situationen nicht mehr angemessen verarbeiten. Freihandel und Kapitalverkehr werden erratisch von schnell wechselnden Regierungen geändert. Große Finanzkonglomerate in Emerging Markets gehen in Konkurs; die systemische Risikovorsorge greift nicht.

Die Wertaufbewahrungsfunktion des Geldes wird zunehmend vernachlässigt. Manche Zentralbanken geraten außer Kontrolle: Sie drucken Geld zur Finanzierung maroder Staaten und Banken auf Kosten der Sparer, deren Altersvorsorge durch negative Realzinsen entwertet wird. Manche flüchten in Gold und künstliches Cybergeld, das explosiv wächst, aber wegen fehlender Regulierung auch über Nacht wertlos werden kann. Terrorangriffe auf die Finanzsysteme blockieren oder löschen nichts, sondern sie verfälschen erratisch einige wenige Daten und verstärken den Vertrauensverlust der Menschen in die Finanzsysteme.

Fehlende gemeinsame Standards zur Datenkommunikation führen zu 'Wildwest'-Manieren. Einige Staaten und militante NGOs hacken laufend finanzrelevante Mails und Daten, veröffentlichen sie selektiv und diskreditieren Marktteilnehmer. Fehlende Regeln für Künstliche Intelligenz (KI) führen zur Ausschaltung vieler menschlicher Kontrollen bei kriminellen Überweisungen, bei Steuerhinterziehungen, bei Umgehung der Aufsicht und im Handel von Wertpapieren, Devisen und Derivaten.

* * *

Mögliche Szenarien für den Zeitraum 2018 bis 2028

Pandemie führt zu weitreichenden Reiseverboten

Ein neuartiger Virus, hochansteckend und zunächst ohne Gegenmittel und Impfstoffen, kann nicht rechtzeitig eingedämmt werden und führt global zu Gesundheitsnotstand und weitreichenden Reiseverboten.

Niedrigere Sterblichkeitsrate bei Krebs

Mehrere Forschungsergebnisse der Tumorforschung führen zu einer deutlich niedrigeren Sterblichkeit bei Krebs. Dadurch erhöht sich schlagartig die weltweite durchschnittliche Lebenserwartung, was die Rentensysteme aber nicht verkraften.

Neapel wird zerstört

Der Vesuv bricht bei nur sehr kurzer Vorwarnzeit mit einer katastrophalen Eruption aus. Neapel wird zerstört.

Crowd Learning

Crowd Learning setzt sich plötzlich weltweit durch. Uni-Examen gibt es nur noch für Gruppenarbeiten, und die Arbeitsorganisation wird in Unternehmen komplett auf crowd-Gruppen umgestellt.

Mobilität ohne Eigentum

Mobilität funktioniert ohne Eigentum. In den meisten Staaten gibt es Smart Cards, mit denen alle Verkehrsmittel (Flugzeuge, Bahn, Metro, Bus, Taxi, Autos und Fahrräder am Straßenrand) unproblematisch genutzt werden.

Powerhaus Afrika

In Afrika bilden Äthiopien, Kenia, Tansania, Uganda, Ruanda und Burundi eine neue Föderation, die innerhalb weniger Jahre zum Powerhaus Afrikas wird und an Dynamik alle anderen Länder der Welt übertrifft.

Produktionsstandorte werden unwichtig

Die 3-D-Drucker gibt es für viele Materialien, womit die Produktionsstandorte unwichtig werden. Auch die Logistik-Branche wird komplett umgekämpft.

Überschwemmungen

Der Klimawandel führt zu zwei Superhurricanes, die Katrin und Sandy in den Schatten stellen. New York fällt für einen Monat durch Überschwemmungen aus, Bangladesh wird um Jahre zurückgeworfen.

* * *

Experte:

Prof. Dr. Volker Deville, Mathematiker und Ökonom, war ab 2005 Executive Vice President der Allianz SE und von 2015 bis 2017 Leiter Zukunftsthemen der Allianz Deutschland. Zur Zeit lehrt er Governance und International Management an der Uni Bayreuth.

Workshopmoderation:

Marie Sagenschneider studierte Philosophie/Geschichte/Italienisch und Politische Wissenschaften. Seit 1991 arbeitete sie RIAS Berlin (später Deutschlandradio), moderierte zahlreiche Sendungen und entwickelte die Sendung „neonlicht“. 2002 erschien ihr Buch „50 Klassiker. Prozesse. Berühmte Rechtsfälle von der Antike bis heute“ (Gerstenberg Verlag). Seit Juni 2017 leitet Marie Sagenschneider die Abteilung Aktuelle Kultur beim Deutschlandradio Kultur in Berlin und betreut die Sendungen „Radiofeuilleton“ und „Fazit“.

* * *

„Welche Zukunft?!” ist eine Koproduktion des Deutschen Theaters Berlin mit der Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

**DEUTSCHES
THEATER
BERLIN**

 **HUMBOLDT
FORUM
IM BERLINER SCHLOSS**

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Medienpartner:

 **Deutschlandfunk Kultur**